

dieBasis KV Pinneberg unterstützt Spaziergänge

Am 03.01.2022 fanden sich ab 18:30 Uhr viele Menschen der Stadt Pinneberg zu einem Spaziergang vor dem Pinneberger Rathaus zusammen. Dieser verlief vom Pinneberger Rathaus über Dingstätte zur Friedrich-Ebert-Straße. Entlang der Friedrich-Ebert-Straße hinauf zur Kreuzung Elmshorner Straße und dann wieder zurück über die Dingstätte zum Pinneberger Rathaus. Es herrschte eine friedvolle und heitere Stimmung der circa 200 Spaziergänger.

So wie in Pinneberg gingen gestern in Elmshorn (über 200), in Quickborn (ca. 60), in Barmstedt (ca. 120) und vielen weiteren Städten und Gemeinden landes- und bundesweit viele Menschen auf die Straße friedlich, aber ausdrucksvoll, spazieren. Insgesamt in 1390 Städten und Gemeinden deutschlandweit (Stand 03.01.2022). Völlig dezentral organisiert, frei von Gallionsfiguren oder festen Organisatoren versammeln sich verschiedenste Menschen selbstbestimmt. Sie alle treten gemeinsam für ihre Ziele ein: Die Verhinderung einer Impfpflicht, gegen die Grundrechtseinschränkungen und gegen politische Willkür.

Unter dem Deckmantel der Pandemie-Bekämpfung hat die schleswig-holsteinische Landesregierung weitere Maßnahmen beschlossen. Die, zum 4. Januar in Kraft tretende Verordnung, soll die Regelungen nachschärfen: unter anderen strengere Kontaktbeschränkungen, Begrenzung der Teilnehmerzahlen für Veranstaltungen im Freien auf 100.

Der Druck auf die Politik durch die friedlichen Proteste der Menschen nimmt zu! Die Menschen wehren sich gegen die Gesetzesverschärfungen, die als menschenrechtswidrig und unverhältnismäßig angesehen werden. Und die Politik reagiert mit Verschärfungen der ohnehin merkwürdigen und unverhältnismäßigen Maßnahmen.

Wir, dieBasis Kreisverband Pinneberg, unterstützen die friedlichen Spaziergänge der Menschen und laden weitere Teilnehmer ein, sich uns anzuschließen. Ausdrücklich laden wir die handelnden Personen in Verwaltung und Politik und die Pressevertreter zum Mitspazieren oder anderen öffentlichen Diskursen ein. Wir sind der festen Überzeugung, dass nur im Gespräch gesellschaftliche Probleme gelöst werden können.



Pressestelle dieBasis Kreisverband Pinneberg